Bundesratssitzungen

Sitzung des Bundesrates am 15. Mai 2020

15. Mai 2020

Der **Bundesrat** billigte insgesamt **10 Gesetze zur Abmilderung der Auswirkungen der Corona-Pandemie**.

Dabei geht es um die **Praktikabilität des Lebens mit der Pandemie**, z.B. den Einsatz von **Videokonferenzen** in der **Gerichtsbarkeit** und in Gremien der **Wirtschaft** sowie die **Digitalisierung** von **Planungs-/ Genehmigungsverfahren** (z.B. Online-Konsultationen).

Besonders wichtig ist die **Abfederung von sozialen und wirtschaftlichen Härten**, z.B. die **Erhöhung des Kurzarbeitergelds** schrittweise auf bis zu 80 bzw. 87 (Haushalte mit Kindern) Prozent, die **Erweiterung des Hinzuverdiensts bei Kurzarbeit** bis zur vollen früheren Lohnhöhe sowie die **Verlängerung Bezug Arbeitslosengeld** um drei Monate.

Besonders begrüßt Bayern die **Corona-Prämie in der Altenpflege** i. H. v. **1.000 EUR**, die von den Ländern bzw. Arbeitgebern **bis auf 1.500 EUR** steuer- und sozialabgabenfrei **aufgestockt** werden kann.

Bayern ist hier **vorangeschritten** und hatte **bereits am 7. April 2020 als erstes Land** den **Corona-Bonus als Zeichen der Anerkennung des außergewöhnlichen Engagements des Pflegepersonals** beschlossen. Der **Empfängerkreis** ist noch **größer** und umfasst neben den vom Bund unterstützen **Pflegekräften in der Altenpflege auch Pflegekräfte in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Pflege- und Behinderteneinrichtungen und ambulanten Pflegediensten sowie nichtärztliches Rettungsdienstpersonal**. Wer regelmäßig mehr als 25 Stunden pro Woche arbeitet, erhält 500 Euro. Berechtigte, die regelmäßig 25 Stunden pro Woche oder weniger arbeiten, erhalten 300 Euro.

Zudem brachte **Bayern** eine **Entschließung für härtere Strafen und erweitere digitale Befugnisse bei digitalen Angriffen** auf Krankenhäuser und andere kritische Infrastrukturen ein. Der Antrag wurde an die Ausschüsse verwiesen und wird dort beraten.

Zum bayerischen Antrag

Zu den bayerischen Voten